Martel.
Wein geniessen.

La Petite Grange 2023

Valais AOC
Marie-Thérèse Chappaz

Gamaret, Galotta, Diolinoir

2023

Wallis

Lamm, Nordafrikanische & libanesische Küche, Pilz & Pilzspeisen, Rotes Fleisch, Trüffelgerichte, Wild

mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

naturnah

12.90 % Vol.

mittelschwerer Wein

Marie-Thérèse Chappaz

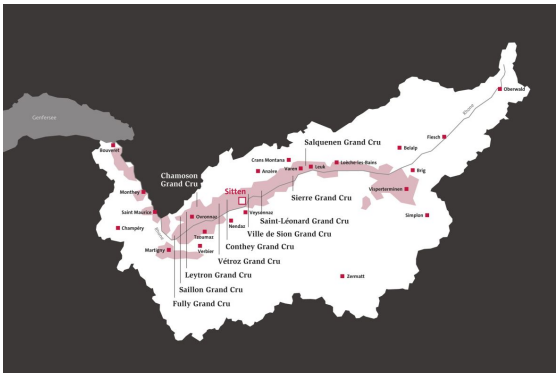
Zum Wein

Marie-Thérèse Chappaz, eine der charismatischsten Weinpersönlichkeiten des Wallis und der Schweiz, hat sich kompromisslos für den biologisch-dynamischen Weinbau entschieden und produziert absolute Extraklasse. Nebst einer stattlichen Anzahl Spezialitäten, vorab süssen Dessertweinen, keltert Chappaz auch die Klassiker der Region. Diese dichte und dunkle Assemblage ist vollmundig und intensiv, mit kräftigen Tanninen.

© Martel AG St.Gallen

Schweiz / Wallis

Winzerportrait Marie-Thérèse Chappaz



Marie-Thérèse Chappaz, Winzerin

Weingut

	1988
	15 ha
	Besitz: Marie-Thérèse Chappaz Gutsleitung: Marie-Thérèse Chappaz Weinbereitung: Marie-Thérèse Chappaz und Tristan Le Lay
	Weiss: Chasselas, Completer, Heida/Paien, Humagne blanche, Marsanne, Petite Arvine, Pinot Blanc, Pinot Gris/Grauburgunder Rot: Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Cornalin, Diolinoir, Galotta, Gamaret, Gamay, Humagne rouge, Merlot, Pinot Noir/Blauburgunder, Syrah/Shiraz
	Kalk, Granit

Anbau

	biodynamisch BioSuisse, Demeter

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Einordnung

Allein schon die Landschaft mit dem fast mediterranen Klima ist atemberaubend und bildet einen würdigen Rahmen für die traumhaften Walliser Reblagen. Die Klassiker der neuen Schule und in der Spitzenqualität à la Marie-Thérèse Chappaz sind heute wieder in aller Munde. Die Winzerin geniesst seit vielen Jahren Star-Ruf, doch dieser Ausdruck passt nicht so recht zu ihrer beeindruckenden Persönlichkeit. Da ist sie zu natürlich, zu bescheiden, zu kollegial. Fasziniert und überzeugt, wie heute eine grosse Anzahl von Spitzenproduzenten auf der ganzen Welt, setzt sie voll auf die Ideen des biologisch-dynamischen Weinbaus. Mit Liebe und Instinkt, mit Handarbeit und Esprit geht sie zu Werke.

Furore und Schlagzeilen macht die Vollblutwinzerin speziell mit ihren komplexen vollsüssen Dessertweinen. Diese Spätlesen, die sich wie Sauternes dank Edelfäule (pourriture noble oder Botrytis) und damit verbundenem Flüssigkeitsentzug zu intensiver Süsse konzentrieren, können aus demselben Grund nur in Kleinstmengen geerntet werden. Sie sind enorm rar... und gefragt.

«Ikone des Schweizer Weins, in vielen Belangen weit voraus.»

— Martel über Marie-Thérèse Chappaz

© Martel AG St.Gallen

Impressionen

© Martel AG St.Gallen